

Konsum bei belasteten Jugendlichen

Entwicklung, Präventionsansätze,
Behandlung

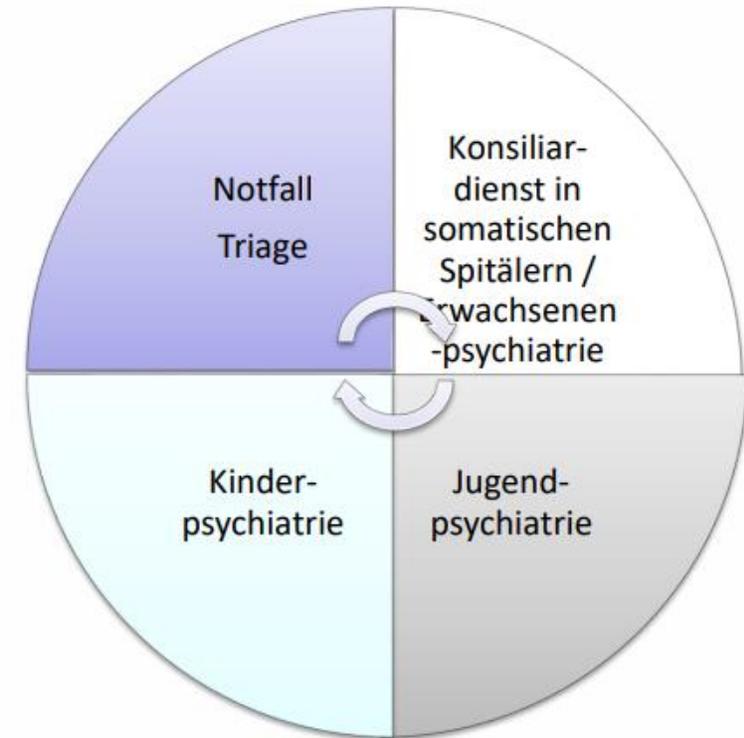
Elvira Tini , Katharina Herdener, KJPP PUK Zürich



Unsere Angebote in der KJPP

- Krisenintervention Life
- Ambulatorien
- Präventionsauftritt auf Website der PUK
- Informationsveranstaltungen
- Elterngruppen - Plan E
- Gruppen für Jugendliche - Start Now
- Ressourcennachmittage

Behandlungsbereiche



Herausforderungen in der Behandlung von Patient:innen mit Dualdiagnosen

Ambulant?

- Motivation
- Freiwilligkeit
- Aufrechterhaltung eines Helfernetzes

Stationär?

- Trigger der Mitpatienten
- Wie kann man andere Patienten schützen?
- Psychiatrische-medizinische Interventionen genügen nicht, es braucht sozialpädagogische sowie familientherapeutische Massnahmen, «Lebensweltorientierung»

Angebot für jüngere Patienten fehlt!

Aktuell keine Ausbildungsmodule für altersspezifische Suchtbehandlung im Rahmen anderer Störungsbilder

Substanzkonsum: Sind Präventions- und Behandlungsprogramme vorhanden?

- **Präventionsoptionen:**
- Drug-Check-Ins, verschiedene Online- und niederschwellige Beratungsangebote, aufsuchende Sozialarbeit (Streetworker)

- **Therapieoptionen:**
- Stationäre Entzugs- und Therapieprogramme v.a. für unter 16-jährige praktisch keine schweizweit vorhanden
- Bisher sehr wenige ambulante Angebote, auch hier für unter 16 J. kaum vorhanden

Entstehung Dualdiagnosen Sprechstunde

- **Behandlungschance** für Jugendliche
- **Grundversorgungsauftrag** seitens GD

- Was heisst eigentlich **Dualdiagnose**?
 - Gemeinsames Auftreten einer psychiatrischen Diagnose mit einer Suchterkrankung, Dual- oder Doppeldiagnosen

Was wissen wir über Jugendliche mit Substanzkonsum ?

- **Kein typisches Profil** (von gut integriert bis broken home)
- Konsumierende werden **jünger**
- **Mehr Mischkonsum** beobachtbar (Teilweise gezielt, um Rauschwirkungen zu verstärken (z.B. Medikamente mit Alkohol gemischt))
- Jugendliche nehmen **Medikamente** für ihren Konsum als „**sicherer**“ und legal wahr
- **Gruppenzugehörigkeit** im Jugendalter relevant (Musik Subkulturen, sich von Erwachsenen abgrenzen, „yolo“), aber Konsum wird mehr auch allein durchgeführt.

Motivation für Konsum

- **Probierkonsum** (Cannabis, Tabak, Alkohol aber auch Benzos)
- **Gefühlsregulation** (Umgang mit Wut, Trauer, Angst, Stimmungsschwankungen)
- **„Forget about the world“** (Probleme ausblenden, zugedröhnt sein)
- **Partykonsum** (es wird konsumiert, was grad angeboten wird, ohne viel zu hinterfragen)
- **„Psychonauten“** (Jugendliche, die sich für die medizinische Wirkung von Substanzen interessieren und diese an sich selber ausprobieren)

Sprechstunde Dualdiagnosen KJPP-ZAE der PUK Zürich

Wer sind wir?

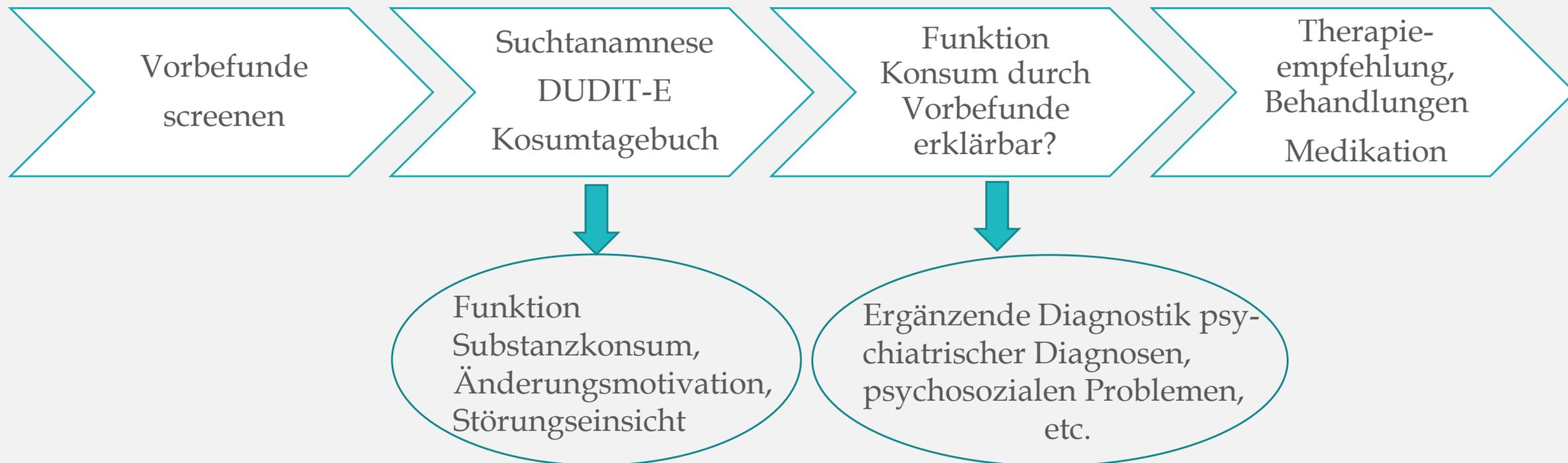
- KJPP: Dr. med. E. Tini und lic. phil. K. Herdener
- ZAE: Dr. med. P. Roser

Was machen wir?

- Spezifische Abklärung substanzgebundener Abhängigkeitserkrankung bei weiteren psychiatrischen Diagnosen (ab 12 bis 25 J.)
- Therapieempfehlungen für ambulante, tagesklinische und stationär behandelte Jugendliche
- Fachberatung (inklusive Pharmakotherapie) laufender Behandlungen
- Substitutionsbehandlung bei Jugendlichen, die psychiatrisch angebunden sind

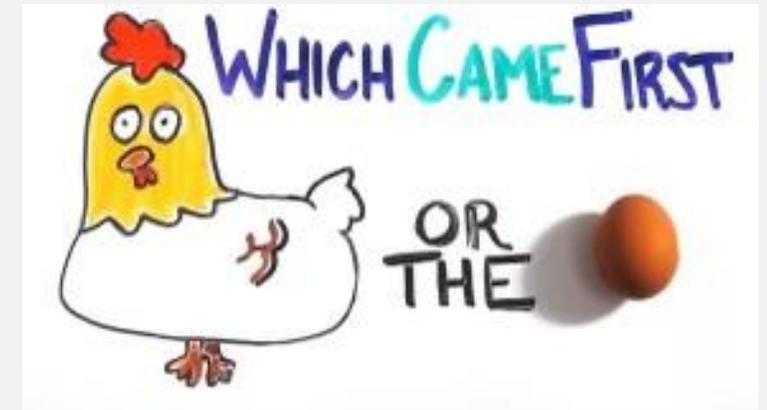
Wie gehen wir mit Jugendlichen in der Sprechstunde Dualdiagnosen vor?

Funktionsanalyse



Häufige zusätzliche psychische Störungsbilder bei Substanzkonsum

- ADHS
- St. des Sozialverhaltens
- Persönlichkeitsstörungen/ Akzentuierungen
- Affektive Störungen
- Psychotische Störungen
- Traumafolgestörungen
- Angststörungen



Fallbeispiele aus der Sprechstunde

Lilli, 15 J.

Morphin Spritzen
Gutes Elternhaus
HKS

Ben, 14 J.

Täglich Cannabis
Broken Home
ADHS, Depr.

Ali, 14 J.

Pregabalin, Revotril
UMA, BAZ
PTBS, Depr.

Paul, 17 J.

Kokain, MDMA
Notschlafstelle
Psychose, PTBS
Vd. ASS

Laura, 16 J.

Mischkonsum
(Diaphin, Xanax, Kokain..)
Geschiedene Eltern
BPS, Depr., Angst

DUDIT-E

Drug Use Disorders Identification Test - Extended

id. nr.



Männl. Weibl.

Alter

Wie oft nehmen Sie die folgenden Substanzen? (siehe DUDIT Drogenliste)

	Nie	Habe es (ein paar Mal)	1 mal pro Monat oder weniger	2 - 4 mal pro Monat	2 - 3 mal pro Woche	4 mal pro Woche oder mehr	Bitte hier ankreuzen, falls es um einen Rückfall oder kurze Episoden geht.
Cannabis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Amphetamin	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kokain	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Opiate	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Halluzinogene	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lösungsmittel und ähnliches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
GHB und ähnliches	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlaf- / Beruhigungstabletten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schmerztabletten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tabak (Zigaretten, Zigarren, Pfeifentabak, Schnupftabak)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alkohol	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche positiven Seiten hat der Konsum von Rauschmitteln für Sie?

	Gar nicht	Wenig	Etwas	Ziemlich	Völlig
1. Schlafe besser	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Fühle mich entspannt und gelöst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Fühle mich glücklich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
4. Fühle mich stark	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Fühle mich „normal“	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Werde kreativ und komme auf gute Ideen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Werde aktiv (räume auf, spüle Geschirr, wasche das Auto)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Liebe alle Menschen und die ganze Welt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Spüre größeres Selbstvertrauen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Habe weniger Schmerzen im Rücken, Nacken, Kopf usw.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
11. Habe das Gefühl, dass sich alles regeln lässt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Finde das Leben ohne Rauschmittel langweilig	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
13. Kann Gefühle wie Angst, Wut und Depression kontrollieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
14. Drogen helfen mir, mit Menschen besser klarzukommen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Mit Drogen habe ich das Gefühl, dazuzugehören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Finde leichter Kontakt zu anderen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
17. Habe mehr vom Leben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche negativen Seiten hat der Konsum von Rauschmitteln für Sie?

	Nie	Weniger als einmal im Monat	Jeden Monat	Jede Woche	Jeden oder fast jeden Tag
1. Im letzten Jahr hatte ich wegen der Rauschmittel Schwierigkeiten an meinem Arbeitsplatz, in der Schule oder in der Familie.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Im letzten Jahr musste ich wegen der Rauschmittel ärztliche Behandlung oder ins Krankenhaus oder hatte medizinische Probleme (z. B. Gedächtnislücken oder Hepatitis).	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Ich habe im letzten Jahr unter dem Einfluss von Rauschmitteln Streit gehabt oder Gewalt angewendet.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Ich hatte im letzten Jahr Schwierigkeiten mit der Polizei wegen der Rauschmittel.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

	Gar nicht	Wenig	Etwas	Ziemlich	Völlig
5. Habe Angst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Habe Selbstmordgedanken	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Vermeide die Gesellschaft anderer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Bekomme Kopfschmerzen oder mir wird übel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Habe schlechteren Kontakt zu Freunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Kann mich schlecht konzentrieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
11. Habe weniger Lust auf Sex	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
12. Ruiniere meine Finanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
13. Werde passiv	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
14. Meine Gesundheit verschlechtert sich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
15. Werde rücksichtslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
16. Zerstöre das Familienleben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
17. Sehe alles als ein großes Chaos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie denken Sie über Rauschmittel?

	Überhaupt nicht	Teilweise	Völlig
1. Macht es Ihnen Spaß, Rauschmittel zu nehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2. Sind Sie es leid, Rauschmittel zu nehmen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Haben Sie sich im Laufe des letzten Jahres Sorgen gemacht wegen Ihres Rauschmittelkonsums?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Sind Sie bereit, an einer Änderung Ihres Rauschmittelkonsums zu arbeiten?	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Glauben Sie, dass Sie professionelle Hilfe brauchen, um Ihren Rauschmittelkonsum zu ändern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
6. Glauben Sie, dass Sie die richtige Art professioneller Hilfe bekommen könnten?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Glauben Sie, dass Ihnen eine professionelle Behandlung Ihres Rauschmittelkonsums helfen könnte?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Meinens Sie, dass es wichtig wäre, Ihren Rauschmittelkonsum zu ändern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Glauben Sie, dass es Ihnen schwer fallen würde, Ihren Rauschmittelkonsum zu ändern?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10. Haben Sie bereits Ihren Rauschmittelkonsum geändert und suchen Sie jetzt nach Methoden zur Vermeidung eines Rückfalls?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Konsumtagebuch

Tag	SVV Drang	SVV	Alkohol Drang	Alkohol	THC Drang	THC	Morphium Drang	Morphium
Mo	5	N	0	N	0	N	4	J
Di	4	J	0	N	0	N	2	N
Mi	4	N	0	N	0	N	5	J
Do	3	N	0	N	1	N	3	J
Fr	2	J	1	J	0	N	2	N
Sa	0	N	4	J	1	J	0	N
So	0	N	4	J	2	N	1	N

- Funktion nicht durch Vorbefunde ausreichend erklärbar, weitere Diagnostik → Vergabe Diagnose BPS zusätzlich zum ADHS

Massnahmenempfehlungen zu den Fallbeispielen

- **Entzug, Entwöhnung** (stationär oder ambulant)
- **Medikation** gegen Funktionen der Substanz meist im Rahmen der psychiatrischen Erkrankung
- **Netzwerkarbeit** Helfersystem
- **Einzeltherapien, Elternarbeit :**
 - Motivationsaufbau für stationären und/oder ambulanten Entzug, Schadensminderung
 - Psychoedukation zu den Substanzen und psychiatrischen Störungsbildern und Zusammenhang zum Konsum
 - Skills erarbeiten
 - Einbezug von Hometreatments, Klärung von Wohnsettings durch Netzwerkpartner
 - Rückfallprophylaxe
 - Ressourcen- und Resilienzförderung

Medikation komorbider Diagnosen

Vorsichtsmassnahmen

- **Konsultationsfrequenz erhöhen**
- **Kontinuierliche** statt Bedarfsmedikation
- **Retardform** statt kurzwirksame Präparate
- Aufbewahrung der Medikation durch **Eltern**
- **Urin-Screening**, Drugmonitoring
- Bei instabiler psychischer und/ oder psychosozialer Situation frühzeitige **Prüfung des Behandlungssettings/Platzierung**
- Komorbide Diagnosen nicht unbehandelt lassen, **nicht auf Abstinenz warten** (ggf. Behandlungsvertrag einsetzen)

Wie kann ich für die Sprechstunde Dualdiagnosen anmelden?

- Vorhandene therapeutische Anbindung ausserhalb der Sprechstunde Dualdiagnosen? → Vorher zu organisieren
- DUDIT-E ausfüllen (<https://www.emcdda.europa.eu/best-practice/eib/dudit-extended>)
- Fallschilderung oder falls vorhanden med. Vorberichte durch TherapeutInnen
- Beides senden an:
- Kjpp-sprechstunde-dualdiagnosen@pukzh.ch

Ausblick: Was fehlt noch?

- Ressourcen- und Resilienzförderungsoptionen
 - Ausschluss von PatientInnen mit Dualdiagnosen aus diversen Angeboten (Job, Freizeit, stationäre Behandlungen)
 - Ideen?
- Unterstützung vor Ort (Familien, Schulen, etc.)
- Wissen über Dualdiagnosen und ihre Behandlungsmöglichkeiten im Kindes und Jugendbereich

Hinweis auf Studie in der KJP der PUK

- «Erforschung des Substanzkonsums und seiner Regulation bei Jugendlichen mit Dualdiagnosen»
- Die quantitative Bestimmung des Anteils von Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahre, die in unserer Klinik abgeklärt und behandelt werden und unabhängig vom Anmeldegrund Substanzen konsumieren.
- Dabei soll auch die Häufigkeit und Funktionalität vom Substanzkonsum innerhalb der Studiengruppe bestimmt werden
- Die Erfassung der Art der konsumierten Substanzen.
- Da Ausmass und Art des Konsums den Erfolg der jugendpsychiatrischen Diagnostik und Behandlung beeinflussen, soll die Erhebung desselben zukünftig auch aktiv in die Behandlungsplanung einbezogen werden.
- Weitere Studien in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe rund um Prof. Dr. Boris Quednow geplant

Danke für die
Aufmerksamkeit



Anlaufstellen und Ansprechpartner im Kanton und Schweizweit (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

- **Prävention:**

- Suchtprävention im Kanton Zürich: <https://suchtpraevention-zh.ch>
- Präventionskampagnen und Statistiken schweizweit: www.suchtschweiz.ch

- **Nützliche Online-Infoseiten (national):**

- www.saferzone.ch (Onlineberatung, Selbsttests, Drug Checkins...)
- www.saferparty.ch (Drug Checkin vor Ort, anonyme Beratung...)
- www.feel-ok.ch (Infomaterial zu Substanzkonsum, Checks/Tests...)
- www.know-drugs.ch (Edukationskarten zu einzelnen Substanzen, Risiken...)
- <https://mindzone.info> (Substanzwarnungen, Infos zu Partydrogen, Schadensminderung...)

Anlaufstellen und Ansprechpartner im Kanton und Schweizweit (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Behandlungen / Beratungen Allgemein:

- Karte der **Schweiz** mit diversen Angeboten im Bereich Sucht nach Alter, Orten und Indikation sortierbar: <https://suchtindex.infodrog.ch/>
- Beratung von Angehörigen, auch wenn Jugendliche nicht motiviert sind: www.ada-zh.ch

Ambulant im Kanton Zürich:

- Verschiedene Suchtberatungsstellen in den einzelnen Bezirken, teils auch für Jugendliche (Bspw.: www.fabb.ch; www.suchtberatung-zh.ch; <https://www.asbm.ch/>; <https://www.snh-zv.ch/de/Suchtberatung>)
- **Bei vorhandenen zusätzlichen psychiatrischen Erkrankungen und Suchtverhalten (Alter 12 bis 25-Jährig):** KJPP PUK Sprechstunde Dualdiagnosen ([Substanzkonsum bei psychischer Erkrankung - Psychiatrische Universitätsklinik Zürich \(PUK\)](#))
- **Ab 16 Jahren auch hier möglich:** ARUD (www.arud.ch); Ab 16 J. für Bewohner der Stadt Winterthur in Zusammenarbeit mit der IPW, Integrierte Suchthilfe Winterthur ([Kinder & Jugendliche – Stadt Winterthur](#))

Anlaufstellen und Ansprechpartner im Kanton und Schweizweit (kein Anspruch auf Vollständigkeit)

Stationäre psychiatrisch Behandlung in der deutschsprachigen Schweiz und im nahen Ausland:

Ab 16 Jahren:

- Suchttherapie Neuthal (ZH) (www.neuthal.ch)
- Klinik Entero (AG) (www.entero.ch)
- Psychiatrische Klinik Münsterlingen (TG) (www.stgag.ch)
- UPK Basel (BS) (www.upk.ch)
- Klinik Selhofen (BE) ([Stationäre Behandlung – Klinik Selhofen](#))

Unter 16 Jahren:

- Rehabilitationszentrum Lutzenberg (AR) (<https://reha-lutzenberg.ch>)
- IPW Akutstation Jugendliche (ZH) ([Akutstation für Jugendliche - Jugendliche - Patienten & Angehörige - ipw](#)) und PUK Akutstation Jugendliche (ZH) ([Stationen - Psychiatrische Universitätsklinik Zürich \(PUK\)](#)), ganz wenige Betten
- Klinik Weissenau (Deutschland) ([Jugendpsychiatrie Station clean.kick ZfP Südwürttemberg Weissenau](#))